



INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION

Verbindungsstelle Esslingen e. V.

Agnespromenade 4, 73728 Esslingen



Newsletter – Nr. 3/2015

Verantwortlich: Helmut Wurster

Esslingen, den 15. Dezember 2015

Liebe IPA-Freundinnen, liebe IPA-Freunde,

das Jahr 2015 neigt sich dem Ende und im traditionellen Weihnachtsnewsletter werden euch wie immer unsere Ereignisse seit der Sommerpause beschrieben.

Ein Highlight war natürlich die Esslinger Reise nach Davos und in das Gebiet der IPA-Region Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein. Dieses Mal ging es nicht in den Dschungel einer Großstadt; dieses Mal konnte man die Schönheit der Bergwelt in sprichwörtlich „vollen Zügen“ genießen.

Gleichzeitig werde ich euch aber auch ein Ausblick auf Aktivitäten unserer Verbindungsstelle im Jahre 2016 geben.

Zuvor möchte ich mich bei allen IPA-Freunden im In- und Ausland für die geleistete Zusammenarbeit im Jahre 2015 im Sinne „servo per amikeco“ bedanken.

Mein besonderer Dank gilt dabei dem gesamten Vorstandsteam, dem Verbindungsstellenleiter Dr. Jan Vorel und unseren Freunden in der goldenen Stadt Prag von der Verbindungsstelle 124, den Freunden von der IPA-Region Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein unter der Leitung von Alex Hanselmann, dem Präsidenten Gianfranco Canci von der Associazione Friulana Polizia Locale, kurz A. F. Po. L. genannt und allen Freunden in Udine, Sekretär Ulli Gehring von der südafrikanischen Landesgruppe West Coast Region, Präsident Denis Hoff von der französischen Region Haut-Rhin und Verbindungsstellenleiter Rafal Plawiak und seinem Team von der polnischen Verbindungsstelle Kedzierzyn-Kozle.

Reise in das Paris des Ostens.....

Jetzt ist es offiziell: die Esslinger IPA-Reise im Jahre 2016 wird uns in die ungarische Hauptstadt Budapest, das Paris des Ostens, führen. Sie findet vom Abend des 11. bis zum 16. Oktober statt. Als Unterkunft wurde das Novotel Budapest City gewählt. Der Preis für 4 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet und das Abendessen am Anreisetag beträgt in diesem Vier-Sterne-Hotel **max.** 390.- Euro; für den Einzelzimmerzuschlag sind dabei noch 115.- Euro extra zu entrichten.

Ein umfangreiches Programm sowie der Kontakt zur örtlichen IPA-Verbindungsstelle gehören natürlich wie immer zur Esslinger Reise. Interessenten sollten sich bei **mir bis 15. Januar 2016 fernmündlich** melden. Die Vergabe der Sitzplätze erfolgt dabei nach dem Eingang der Meldung.

.....und zwei weitere Esslinger Schmankerl:

„on the road again“:

Auch im Jahre 2016 wird eine Motorradausfahrt der Esslinger IPA-Biker stattfinden. Diese wird uns im **zweiten Juniwochende** wieder zu den Freunden der A. F. Po. L. in Udine führen; dort findet am 11.06.2016 die jährliche Motorradausfahrt der A. F. Po. L. mit IPA-Freunden aus mehreren europäischen Ländern statt.

Interessenten sollten sich bis zum **1. März 2016 bei mir** melden.

„und ewig lockt die goldene Stadt“:

Unser traditioneller Winterstammtisch in Prag findet auf vielfachen Wunsch im Jahr 2016 im Sommer statt und zwar an einem Wochenende nach der Fußball-EM in Frankreich und noch vor dem Beginn der Sommerferien.

Genauere Informationen hierüber werden **von mir Mitte Januar** ausgegeben.

Allen IPA-Freundinnen und IPA-Freunden in Nah und Fern wünsche ich nun ein fröhliches, besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes, Neues Jahr 2016 mit ganz viel Gesundheit und tollen IPA-Events.



Da der Newsletter schon traditionell unsere Prager, italienischen und katalanischen IPA-Freunde erreichen wird, werden die Weihnachtsgrüße in deren Landessprache übermittelt.

Milý vedoucí Jane, milý Vladimíre, milý Jaromíre, milý Karele, milý Vaclave, milá Olgo, milý Ludvíke, milá Radko, milá Andreo, milá Kristyno, milá Petro, milý Josefe I a II, milý Vaclave, milý Evzne, milý Adolfe, milý Luboše, milý Romane, milý Zbyneke, milí IPA přátelé skupiny 124 Praha,

veselé vánoce a hodně štěstí a zdraví do nového roku 2016

vám přeji
Helmut se IPA-skupinou okresu Esslingen



Estimada presidenta Isabel, estimat Anton, estimat Blai, estimat Antoni, estimat Juan, estimats amics de les agrupacions de la IPA de Tarragona a Girona,

un Bon Nadal i un Pròsper Any Nou 2016

us desitgen
Helmut i tota la agrupació de la IPA de Esslingen

Caro presidente e fratello friulano Gianfranco e cari amici dell' Associazione Friulane Polizia Locale,

vi auguriamo un Buon Natale e Prospero Anno Nuovo 2016

Helmut e la delegazione dell'IPA di Esslingen



Servo per amikeco – Dienen durch Freundschaft

Helmut Wurster

Freundschaft ist eine Tür zwischen zwei Menschen. Sie kann manchmal knarren, sie kann klemmen, aber sie ist nie verschlossen.

Balthasar Gracián y Morales (spanischer Schriftsteller, 1601 – 1658)

Termine

02.02.2016: Stammtisch im „Beutau-Besen“, 73728 Esslingen, Mittlere Beutau 49, 18.00 Uhr;
es wurde eine Reservierung für 15 IPA-Freunde vorgenommen

03.03.2016: Jahreshauptversammlung im Casino der ehemaligen Polizeidirektion Esslingen, gegen 18.00 Uhr, mit Bildershow von unserer Reise in die Ostschweiz

07.04.2016: Stammtisch im IPA-Raum, 73730 Esslingen, Silcherstraße 20, gegen 18.00 Uhr (it's „Wurstsalattime“)

12.05.2016: Stammtisch in der Gaststätte „Trödler zur Burgschenke“, 73728 Esslingen, auf der Burg, gegen 18.00 Uhr

02.06.2016: Stammtisch in der Gaststätte „Palmscher Bau“, 73728 Esslingen, Innere Brücke 2, gegen 18.00 Uhr

10.-12.06.2016: Motorradausfahrt der IPA Esslingen zum 12. internationalen Motorradtreffen der A. F. Po. L. in Udine

07.07.2016: Stammtisch in der Gaststätte „Sportheim Sirnau“, 73730 Esslingen, Drosselweg 18, gegen 18.00 Uhr

Mitte Juli 2016: Stammtischfahrt nach Prag zu unseren Freunden der Verbindungsstelle IPA 124 Praha

August und September Stammtischsommerpause

16.-18.09.2016: Friuli Doc, Stadtfest in Udine, mit internationalem Polizeitreffen der A. F. Po. L.

06.10.2016: Stammtisch in der Gaststätte „Argo“, 73730 Esslingen, Nympeaweg 14, gegen 18.00 Uhr

11.-16.10.2016: Jahresreise unserer Verbindungsstelle nach Budapest

04.11.2016: Schlachtfest Nr. 24 im Schießhaus in Deizisau, gegen 18.00 Uhr

19.11.2016: 9. Fachtag der IPA Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein in der Polizeischule Amriswil, TG

November 2016: Lammessen der Vbst. Wiesensteig e. V.

02.12.2016: 4. Weihnachtsfeier unserer Verbindungsstelle in der Gaststätte „Ammos“, 73230 Kirchheim/Teck, Steingaustraße 15, gegen 18.00 Uhr

Ostschweizer Bergwelt erkundet

von Helmut Wurster

An einem grauen Mittwochmorgen im September setzte sich der Doppelstock-Fernreisebus der Fa. Bader mit 56 Teilnehmern der diesjährigen Esslinger IPA-Reise in Bewegung. Und auch dieses Mal war es ein besonderes Reiseziel. Nachdem die IPA-Freunde der Region Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein bereits dreimal den Weihnachtsmarkt der alten Reichsstadt besucht hatten, war es nun einfach an der Zeit, diesen einen Gegenbesuch abzustatten. Und so standen als Reiseziel Davos und die Kantone Graubünden und Sankt Gallen auf dem Programm.

Bei der Vorbereitung der Reise konnte Verbindungsstellenleiter Helmut Wurster dabei auf die tatkräftige Unterstützung des Ostschweizer IPA-Freundes Adli Nigg zählen.

Noch während ihrer Anfahrt zum Zielort Davos wurden sie von ihren Ostschweizer IPA-Freunden mit einem Begrüßungsumtrunk überrascht. Eine Streife der schweizerischen Militärpolizei stoppte nämlich den Reisebus der Reichsstädter und geleitete diesen nach St. Luzisteig, wo sie bereits vom Präsidenten dieser IPA-Region Alexander Hanselmann und den Vorstandsmitgliedern Christian Bärtsch und Adli Nigg erwartet wurden.



Im Anschluss an die Begrüßung durch Präsi Alex hieß es „prost“ und die Esslinger konnten nun Hochprozentiges aus der Region genießen. Danach wurden die Gastgeschenke ausgetauscht und Helmut Wurster bedankte sich im Namen aller Schwaben bei den Ostschweizern für diesen tollen Empfang und die Unterstützung bei der Vorbereitung ihrer Reise, insbesondere bei Adli, mit dem der Esslinger Verbindungsstellenleiter stets in Verbindung gestanden hat.



Das Bild zeigt die Ostschweizer IPA-Freunde (v. r.) Alex Hanselmann, Adli Nigg und Christian Bärtsch mit Helmut Wurster.

Schließlich mussten sie ihre Fahrt zum Zielort Davos fortsetzen, wo sie etwa eine Stunde später im Sporthotel Central in Davos angekommen sind. Nach einem vorzüglichen Abendmenü im Hotel fand man sich auf ein Stelldichein in der Hotelbar wieder, wo manch einer das Monsteiner Bier genießen konnte, welches in der höchstgelegenen Brauerei der Schweiz, in Davos-Monstein, hergestellt wurde. Hochprozentiges sagt man, soll wohl auch getrunken worden sein.

Am Donnerstagvormittag stand eine Führung durch Davos, der höchst gelegenen Stadt Europas, auf dem Plan. Hoteldirektor Marcel Käppeli ließ es sich nicht nehmen, seinen Hotelgästen in einer einstündigen Busrundfahrt Wissenswertes über die 11.000-Einwohnerstadt zu erzählen. Und da spielten auch der deutsche Arzt Alexander Spengler und der Schriftsteller Thomas Mann eine besondere Rolle. Alexander Spengler hatte aufgrund des Heilklimas hier eine spezielle Kur für Lungenkranke entwickelt, welche Thomas Mann in seinem Roman „der Zauberberg“ literarisch verarbeitet hatte.

Nach der Rundfahrt ging es zu Fuß durch die Wintersport-Metropole und im Anschluss führte Marcel Käppeli noch einen Teil der Esslinger rund um den Davoser See.



Am Nachmittag war Freizeit angesagt und so konnte man sowohl Davos als auch die dortige Bergwelt mit der Schatzalp- und Parsennbahn erkunden. Beeindruckend war für viele die Fahrt mit der Parsennbahn und der anschließenden Gondelbahn auf das Weissfluhjoch. Auf über 2800 m Höhe kamen dabei die „Schneehungrigen“ voll und ganz auf ihre Kosten.

Am Freitag starteten die Esslinger zur Alpenüberquerung mit dem Bernina-Express. Busfahrer Bernd fuhr sie zunächst von Davos nach Tiefencastel. Von dort ging es mit der Rhätischen Bahn auf das in über 2200 m Höhe gelegene Ospizio Bernina mit dem Lago Bianco und anschließend ins italienische Tirano hinunter.

Eine dreieinhalbstündige Fahrt mit dem Panoramazug, eine Fahrtstrecke von etwa 120 km, unzählige Tunnels und Brücken und das Ganze bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein: die Esslinger kamen stellenweise aus dem Staunen nicht mehr heraus und konnten die Schönheit der Ostschweizer Bergwelt in vollen Zügen genießen.



In einer Pizzeria in Tirano wurde das Mittagessen eingenommen und bei der Rückfahrt mit unserem „Doppeldecker“ über den Bernina- und den Flüela-Pass konnte Bernd einmal mehr seine fahrerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Der Programmpunkt für den Samstag wurde von Adli Nigg und seinem Team festgelegt, nämlich die Besichtigung der Tamina-Schlucht in Alt Bad Pfäfers.

Zunächst verbrachte Bernd die Reisenden mit dem Bader-Bus nach Bad Ragaz, wo sie von einem Ostschweizer Betreuer team um Ex-Präsi Stephan Gstöhl mit Frau Daniela, sowie den Vorstandmitgliedern Christian Bärtsch und Carlo Cavalleri mit Frau herzlich begrüßt wurden.

Anschließend ging es mit dem Postbus nach Alt Bad Pfäfers, wo sie bereits von den bestellten Reiseführerinnen erwartet wurden. Von diesen erfuhren sie einiges über das älteste Barockbad der Schweiz. Danach wurden sie zur angrenzenden Taminaschlucht geführt und konnten so ein Naturschauspiel der besonderen Art erleben.



Im Laufe von mehreren tausend Jahren hat sich der Fluss Tamina in einen Berg „gegraben“, diesen ausgehöhlt und dabei solch ein Meisterwerk geschaffen. Bei der Besichtigung des Bergesinnern, Taminaschlucht genannt, konnte man sich nun ein Bild von der Kraft des Wassers machen.

Nach einem Mittagssnack traten die schwäbischen und ostschweizerischen Besucher, teils mit dem Postbus – dies war die einzige Fahrgelegenheit bei dem ansonsten als autofrei geltenden Zugang zum Barockbad – und teils zu Fuß die Rückreise nach Bad Ragaz an, wo sie von Busfahrer Bernd samt „Doppeldecker“ erwartet wurden.

Und da die Welt bekanntlich klein ist, kam es in Bad Ragaz zu einem Wiedersehen zwischen Helmut Wurster und dem Ostschweizer IPA-Freund Remo Perucchi, welcher an diesem Samstag auf dem dortigen Polizeiposten seinen Dienst verrichtet hatte.

Remo hatte im Jahr 2013 als Verantwortlicher das Motorradtreffen der IPA-Region Ostschweiz bestens organisiert und Helmut war der einzige Esslinger Teilnehmer an diesem Motorradtreffen. Die Wiedersehensfreude war natürlich riesengroß. Remo ließ es sich anschließend nicht nehmen, Ex-Präsi Stephan Gstöhl und den Esslinger Verbindungsstellenleiter mit „seinem“ Streifenwagen zum Abstellplatz des Bader-Buses zu chauffieren, was zur anfänglichen Verwunderung einiger Esslinger geführt hatte.

Nach dem Gruppenbild mit Streifenwagen verabschiedeten sie sich und die Esslinger bedankten sich für die Betreuung vor Ort. Mit einem „Aufwiederluaga“ verließen sie Bad Ragaz.



Das Abendessen wurde erneut gemeinsam im Hotel eingenommen, denn wie auch an den vergangenen Abenden bot Marcel Käppeli den Schwaben ein vorzügliches Menü seiner Küche an. Dieses Angebot konnten sie einfach nicht ablehnen und so hatten sie einmal mehr die Gelegenheit, die vorzügliche Küche dieses Hotels zu genießen.

Da sich am abendlichen Stelldichein in der Hotelbar nichts Besonderes geändert hatte, wird auf die Beschreibung vom Anreisetag verwiesen.

Am Sonntagmorgen war es leider wieder soweit. Nach dem Dank an Hoteldirektor Marcel Käppeli und sein Team für den tollen Hotelaufenthalt traten die Esslinger die Heimreise an. Über einen Zwischenstopp in Brengenz kamen sie wohlbehalten im Ländle an.

Abschließend sei noch allen schweizerischen, liechtensteinischen (Daniela und Stephan!!!) und schwäbischen Helferlein, Mutter Natur und dem Wettergott gedankt, dass diese Esslinger IPA-Reise mit Sicherheit noch lange „in den Köpfen aller Teilnehmer spuken wird“, ☺.

Und für **Alex**: Aktion Aescher im kommenden Jahr geht natürlich klar!!

Erfahrungsbericht IPA Barcelona

von Mario Schulz

Da unsere Verbindungsstelle Esslingen schon seit Jahren sehr gute internationale Kontakte im nahen Ausland pflegt, habe ich in Vorbereitung meiner geplanten Spanischsprachreise vom 18.10. - 04.11.2015 einen Kontakt zur IPA Barcelona gesucht. Über eine Empfehlung unseres Verbindungsstellenleiters Helmut Wurster habe ich mich schließlich an die dortige IPA-Leitung gewandt und wurde vom ersten E-Mail-Verkehr vor der Reise bis zur Rückkehr nach Deutschland wirklich bestens betreut. Ohne dass ich die dortigen Kollegen jemals vorher gekannt hatte, wurde ich vorab per email "begrüßt" und gefragt, was sie für mich tun können. Mein Hauptanliegen war natürlich zunächst mein zweiwöchiger Spanischsprachkurs, so dass wir uns für IPA-Aktivitäten in der 3. Woche verständigt hatten.

Zu meiner Überraschung wurde ich gleich nach der Ankunft aus Stuttgart am Flughafen Barcelona von einem IPA-Freund abgeholt und zu meiner Gastfamilie gefahren.

Nachdem ich mich erfolgreich 2 Wochen durch einen Intensivkurs gearbeitet hatte, konnte ich mich doch tatsächlich auch ein wenig mit den in der Stadt eingesetzten Kollegen unterhalten. Als Polizist aus Deutschland und dazu zwei Sätze Spanisch sprechend, bin ich ausnahmslos bei jedem dieser Kollegen auf Begeisterung gestoßen.

Auffällig und für mich auf den ersten Blick interessant, war, dass man im Stadtgebiet von Barcelona auf gleich vier verschiedene Polizeien trifft, nämlich die "Mossos d'Esquadra" (Autonomiepolizei Kataloniens), die „Guardia Urbana“ (Stadtpolizei), die „Cuerpo Nacional de Policía“ (Bundespolizei) und die „Guardia Civil“ (paramilitärische Polizei).

Abgrenzungen der Zuständigkeiten der vier verschiedenen Polizeien sind zu weilen sehr kompliziert und nicht immer leicht nachzuvollziehen, was naturgemäß auch zu diversen Reibungsverlusten führt.

Als IPA-Aktivitäten hatte ich mir den Besuch des Polizeimuseums, der dortigen IPA-Geschäftsstelle, sowie der Polizeidienststelle am Flughafen von Barcelona gewünscht. Die ersten beiden Anliegen sind naturgemäß eher unproblematisch verlaufen, da dies neben dem Zeitaufwand nur organisatorischer Terminierungen bedurfte.

Beim Besuch des Polizeimuseums konnte festgestellt werden, dass dessen Inhalt sich ausnahmslos auf die Mossos d'Esquadra bezog, welche bei uns hier in Deutschland am ehesten mit der lokalen Polizei gleichzusetzen ist. Alles dort war hoch interessant.

Anschließend ging es in die neue und top eingerichtete Verbindungsstelle der IPA Barcelona, inkl. eigenem Seminarraum und elektronischem Smartboard. Hier werden auch die gängigsten IPA-Werbeutensilien selbst hergestellt und man kreierte mir als Gastgeschenk eine eigene IPA-Barcelona Tasse mit Namensschriftzug. Die obligatorischen Schlüsselanhänger gab es ebenfalls dazu.

Die Besichtigung der Polizeidienststellen des Airports der katalanischen Metropole war dabei organisatorisch, insbesondere bei laufendem Betrieb, naturgemäß schon etwas schwieriger und ausschließlich über die IPA-Kontakte möglich gewesen. Als kleines Präsent hatte ich für den dortigen Leiter eine IPA-Schreibmappe, sowie diverse Schlüsselanhänger der Bundespolizei und der IPA mitgebracht.



Rückwirkend betrachtet war mein Aufenthalt in Barcelona mit den IPA-Aktivitäten sehr interessant und eine tolle Erfahrung, die ich nicht missen möchte.

In diesem Sinne stehe ich auch allen Interessierten für allgemeine Rückfragen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

20 Jahre IPA-Verbindungsstelle Opole mit Esslinger Beteiligung

von Thomas Hepler

Die polnische IPA-Verbindungsstelle Opole feierte vom 24. – 27. September 2015 ihr 20-jähriges Bestehen. Nicht nur alle anderen polnischen IPA-Verbindungsstellen, sondern auch IPA-Freunde aus dem Ausland wurden eingeladen. Sage und schreibe sechzehn Nationen nahmen diese Einladung an und feierten mit.

Von der Verbindungsstelle Esslingen nahmen die IPA-Freunde Konrad Hafner und Thomas Hepler teil. Mit eigenem Pkw fuhren sie in das 850 km entfernte Opole.

Der Donnerstag war für die Anreise und das anschließende Kennenlernen der Festgäste vorgesehen. Abgeschlossen wurde der Tag mit einem gemeinsamen Abendessen.

Am Freitag wurde den nationalen und internationalen Gästen die Region um Opole gezeigt. Highlights der Erkundungstour waren die Besichtigungen eines Technikmuseums, eines Weingutes – natürlich mit einer Weinverkostung – und einer sehr alten Kirche. Selbst der einzigartige und sonst für die „normalen“ Kirchenbesucher unter Verschluss gehaltene „Kirchenschatz“ wurde vom Pfarrer höchstpersönlich der IPA-Delegation gezeigt. Abgerundet wurde der Tag wieder mit einem gemeinsamen Abendessen und anschließendem „Absacker“.

Der Samstag war der offizielle Festakttag. Nach eigenständiger Besichtigung der Stadt Opole – manche IPA-Freunde nutzten die Zeit zum Einkaufen – fand am frühen Nachmittag in Opole der Festakt statt. Selbst das polnische Fernsehen war vor Ort und zeichnete alles auf. Die Fernsehaufzeichnung wurde am selben Abend ausgestrahlt.

Abends wurde im Rahmen eines Galadiners das Jubiläum der IPA-Verbindungsstelle Opole angemessen gefeiert. Obwohl bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde, traten alle Gäste nach einem gemeinsamen Frühstück am Sonntagmorgen ihre Heimreise an.

Zuvor bedankten sie sich bei ihren polnischen IPA-Freunden für deren Gastfreundschaft.



Das Bild zeigt die Esslinger Thomas Hepler (2. v. l.) und Konrad Hafner (3. v. r.) mit ihren polnischen Freunden von der Verbindungsstelle IPA Kedzierzyn-Kozle.

IPA-Freunde des Innenministeriums Baden-Württemberg zu Besuch in Prag

von Udo Issler

Am 19. November 2015 machte sich eine fünfköpfige Delegation des Lagezentrums der Landesregierung beim Innenministerium Baden-Württemberg zusammen mit dem Esslinger Verbindungsstellenleiter Helmut Wurster und Ehrenbeisitzer Erich Stiedl auf den Weg in die Goldene Stadt nach Prag. Am ersten Abend wurden die IPA-Freunde aus Stuttgart und Esslingen bei einem gemeinsamen Stammtisch im Restaurant "U Medvídků" vom Verbindungsstellenleiter der Verbindungsstelle 124 Praha, Dr. Jan Vorel, begrüßt, der sich diesen offiziellen Termin trotz einer tags darauf durchgeführten Schulter-OP nicht nehmen ließ. Nach dem Austausch von Gastgeschenken erlebten die Gäste aus dem Schwabenland einen unvergesslichen Abend mit den zahlreich anwesenden Prager IPA-Freunden, darunter Vorstandsmitglied Jaromír Rada, Vaclav Dušek sowie "Spartaner" Luboš Juza.

Am zweiten Tag stand nach einem ersten Stadtrundgang die Besichtigung des neuen Lagezentrums der "Policie" im Gebäude der Kreispolizeidirektion Prag auf dem Programm. Im Beisein der Prager Vorstandsmitglieder Dr. Vladimír Macek und Jaromír Rada, dem Sohn des Verbindungsstellenleiters Jan Vorel ml. sowie dem Dolmetscher Roman Skalsky wurden den Besuchern aus dem baden-württembergischen Innenministerium in einem sehr interessanten Vortrag die Abläufe im neu umgebauten und modernisierten Lagezentrum sowie die tägliche Polizeiarbeit der "Policie" in Prag vorgestellt. Die Gäste zeigten sich insbesondere beeindruckt von der nahezu lückenlosen Videoüberwachung im Prager Stadtgebiet, die für die polizeiliche Arbeit ein wertvolles Hilfsmittel darstellt. Anschließend besichtigten die IPA-Freunde, den von den Verbindungsstellen 124 Praha und Esslingen im Jahre 2010 vor dem Gebäude der Kreispolizeidirektion gemeinsam gepflanzten Freundschaftsbaum, was mit einem gemeinsamen Erinnerungsfoto dokumentiert wurde.

Am dritten Tag folgte die Fortsetzung der vom Esslinger Verbindungsstellenleiter Helmut Wurster selbst durchgeführten Stadtführung, welche die Gäste zur Wachablösung auf die Prager Burg und anschließend über die weltberühmte Karlsbrücke wieder zurück in die Innenstadt führte. Einige IPA-Freunde nutzten den Samstagnachmittag zusammen mit "Oberslavista" Helmut Wurster und "Spartaner" Luboš Juza, um das Heimspiel des HC Slavia Praha gegen HC Salith Šumperk zu besuchen.

In einem packenden und an Spannung kaum zu übertreffenden Spiel erzielte das Team des HC Slavia Praha 20 Sekunden vor dem Ende der Verlängerung den viel umjubelten Siegtreffer.

Der Abschlussabend wurde zusammen mit Olga Koskova vom tschechischen Außenministerium sowie Luboš Juza und seiner Frau Romana bei einem netten Abendessen im "Altstädter Restaurant" gefeiert, bevor sich die Delegation am Sonntagmorgen wieder auf den Heimweg ins Schwabenland machte.

Die IPA-Freunde aus dem Innenministerium Baden-Württemberg konnten bei dem viertägigen Besuch zahlreiche schöne Erinnerungen von der schönen Stadt Prag, den Genüssen der tschechischen Küche sowie der Gastfreundschaft mitnehmen. Die Delegation bedankte sich beim Esslinger Verbindungsstellenleiter Helmut "Wuschel" Wurster für seine fachkundige Stadtführung sowie eine hervorragende "Rundumbetreuung".



Das Bild zeigt die IPA-Freunde der Verbindungsstellen vor dem Freundschaftsbaum.